



WIENER ROTES KREUZ

AUSBILDUNGSZENTRUM

kommissionelle Abschlussprüfung (KAP)

Heimhilfe

Elena Schock
DGKP, Pflegepädagogin

Voraussetzungen für die KAP

- Damit man zugelassen wird, muss die Ausbildung erfolgreich absolviert worden sein:
 - Keine Überschreitung der Fehlzeiten
 - positive Beurteilung der einzelnen Prüfungen,
 - erfolgreich absolvierte Praktika
 - rechtzeitige Abgabe der Falldarstellung

Was bedeutet „kommissionelle Prüfung“?

- Es wird **nicht nur von einer einzelnen Person**, sondern von einer Prüfungskommission geprüft
- Die Kommission besteht aus:
 - Vorsitzende*r (MA15= Behörde)
 - Leitung der Heimhilfeausbildung
 - Vertreter*in des Lehrpersonals
 - Interessensvertretung (Arbeiterkammer)
- beurteilt **gemeinsam** die Prüfungsleistung
 - Bei Uneinigkeit = Behörde trägt endgültige Entscheidung

Welche Fächer/Themen werden geprüft?

- Arzneimittellehre
- Ergonomie und Mobilisation
- Grundzüge der Betreuung

Ablauf allgemein

■ 2 Prüfungstage

- 1. Tag Arzneimittellehre und Ergonomie und Mobilisation
- 2. Tag Grundzüge der Betreuung

Sie werden in 2 Gruppen eingeteilt, je nach dem starten sie entweder mit AML und Ergo oder mit GZB und „tauschen“ dann am nächsten Tag

Wie laufen die Prüfungen ab?

- **Mündlich und praktischen**
 - **Ausnahme AML nur mündlich**
- 1. Sie betreten den Raum und stellen sich kurz vor
- 2. Sie ziehen die Prüfungsfragen und nennen der Kommission die jeweiligen Nummern
- 3. Sie bereiten sich vor (Zeit 10-15 Minuten)
- 4. Nach der Vorbereitungszeit nehmen Sie vor der Kommission platz und beantworten die Fragen/ führen die praktische Tätigkeit durch
- 5. Wenn Sie fertig sind sagen Sie das der Kommission (Ich bin fertig)
- 6. Sie räumen verwendete Utensilien wieder weg und verlassen den Raum
- 7. Das Prüfungsergebnis erfahren Sie am letzten Prüfungstag, wenn alle Prüfungen absolviert wurden

Verhaltensregeln

- Seien Sie pünktlich! (Treffpunkt 7:45 Uhr im ABZ)
- Tragen Sie ihre Dienstkleidung korrekt
 - Weiße Hose
 - WRK Polo Shirt
 - Geschlossene Schuhe
 - Namensschild
- Achten Sie auf Ihre persönliche Hygiene
 - Kein Nagellack, keine Gel Nägel
 - Kein Schmuck wie Ringe und Uhren
 - Lange Haare müssen zusammengebunden werden

Verhaltensregeln

- Sie ziehen eine Theorie und eine Praxis Frage
 - Die Fragen dürfen nicht getauscht werden!!
- Täuschungsversuche (schummeln)= Prüfungsabbruch
- elektronische Geräte (Handy, Kopfhörer, etc.) müssen während der Prüfung ausgeschaltet in der Tasche oder Rucksack verwahrt werden
- Die Verwendung von Nikotinersatzprodukten (z. B. Nikotinbeutel), sowie der Konsum von Alkohol während der Prüfung ist nicht gestattet

Verhaltensregeln

- Das Verlassen des Prüfungsraumes während der Prüfung ist nicht gestattet.
 - Ausnahmen sind nur mit Zustimmung und unter Aufsicht möglich.
- Den Anweisungen der Prüfungskommission ist jederzeit Folge zu leisten.

Grundzüge der Betreuung

Wichtige Themen für die Prüfung

- Lernziele finden Sie im Skript, daraus ergeben sich die Fragen
- Aber auch wichtig:
 - Hygiene!
 - Ergonomie!
 - Erste Hilfe!
 - Berufspflichten!
 - V.a. Dokumentation!
 - Kompetenzbereich der HH!
 - Kommunikation

Falldarstellung

- Wichtiger Teil der KAP
- Ablauf wie Dienstübergabe
 - Um wen geht es?
 - Wohnsituation? Barrierefrei?
 - Soziales Netz? Gibt es Familie/ Freunde die unterstützen?
 - Betreuungsgrund/ Vorgeschichte? Warum ist HH im Einsatz?
 - Betreuungsumfang? Wann und wie oft ist HH im Einsatz?
 - Bei welche Tätigkeiten unterstützt HH?
 - Gibt es Besonderheiten auf die geachtet werden müssen?
Hilfsmittel? Allergie, etc..
 - Würden Sie an der aktuellen Betreuung etwas ändern?
 - Wenn ja warum?, wenn nein warum?
- Dauer: 5 Minuten

Wann wird die Prüfung negativ beurteilt?

- Wenn Sie weniger als 50% der Theoriefrage beantworten
- Wichtige Symptome, Risikofaktoren nicht genannt werden
- Maßnahmen der HH nicht genannt werden können
- Definitionen nicht genannt werden (Sie wissen nicht worum es geht)
- Bettgitter nach Ende bds. belassen wurden= Freiheitsbeschränkung
- Betthöhe nach Ende nicht angepasst wurde bzw. Sie das Bett verlassen ohne Betthöhe anzupassen= Gefährdung des KI.
- vor Transfer keine Schuhe angezogen
- Armlehnen/ Fußstützen vor Transfer nicht entfernt= Verletzungsgefahr
- Rollstuhl vor/ bei Transfer nicht fixiert= Gefährdung
- Rollstuhl nach Transfer fixiert= Freiheitsbeschränkung
- Hemiplegischer Arm hängt beim Anziehen der Jacke herunter
- Schwere Hygienefehler (Intimpflege, IKV)
- Falsche Positionierung (z.B. Rückenlage beim Essen/Zahnpflege)
- MTS/ Nachthemd mit Falten belassen
- Nicht mit KI. kommuniziert bzw. Handlungen nicht angekündigt